

Zoologischer Anzeiger

herausgegeben

von Prof. **J. Victor Carus** in Leipzig.

Zugleich

Organ der Deutschen Zoologischen Gesellschaft.

Verlag von Wilhelm Engelmann in Leipzig.

XVII. Jahrg.

7. Mai 1894.

No. 446.

Inhalt: **I. Wissenschaftl. Mittheilungen.** 1. Vängel, Daten zur Bryozoen-Fauna Ungarns. 2. Werner, Über einige Novitäten der herpetologischen Sammlung des Wiener zoolog. vergl. anatom. Instituts. 3. Schlosser, Bemerkungen zu Rütimeyer's »eocaeane Säugethierwelt von Egerkingen«. 4. Seeliger, Die Bedeutung der »Segmentation« des Ruderschwanzes der Appendicularien. 5. Braun, Zur Entwicklungsgeschichte der Holostomiden. 6. Bidder, The collar-cells of sponges. **II. Mittheil. aus Museen, Instituten etc.** 1. Deutsche Zoologische Gesellschaft. 2. Biologische Anstalt auf Helgoland. 3. Zoological Society of London. **III. Personal-Notizen.** Necrolog. Litteratur. p. 145—156.

I. Wissenschaftliche Mittheilungen.

1. Daten zur Bryozoen-Fauna Ungarns.

Von Privatdocent Dr. Eugen Vängel, Assistent der Zoologie und der comparativen Anatomie an der Universität Budapest.

eingeg. 17. März 1894.

Auf Grund der in den verschiedensten Gegenden Europas gemachten Beobachtungen ist die unsere Süßwässer bevölkernde Bryozoen-Fauna zwar schon ziemlich bekannt; dennoch giebt es sehr viele Orte, ja sogar Länder, über deren Gebiet eine einzige Angabe, ja manchmal überhaupt keine Daten vorliegen. Ein solches Gebiet ist auch Ungarn, aus dem bisher nur das Vorkommen zweier Species: *Plumatella repens* L. und *Alcyonella fungosa* Pall. bekannt war. Eben darum halte ich es behufs genauerer Bestimmung des geographischen Vorkommens der Bryozoen für nothwendig — bis zum Erscheinen meines Werkes über die ungarländischen Moosthierchen — die Resultate meiner mehrjährigen, faunistischen Beobachtungen und Sammlungen hiermit in Kürze bekannt zu geben.

1) *Fredericella sultana* Blum. Ich fand dieselbe in Alt-Ofen und im Plattensee (bei Balaton-Füred, Almádi, Tihany, Keszthely, Szántód, Boglár etc.) auf Steinen, Rohr, Hufeisen, Holz und dgl. Im Plattensee kommt sie am öftesten zugleich mit Spongien (*Spongilla fragilis* Leidy und *Euspongilla lacustris* Autt.) vor und trägt dann die Ansiedlung die Farbe der Spongien, was auf einen zwischen denselben bestehenden wahrscheinlichen Zusammenhang hindeutet.

2) *Paludicella Ehrenbergii* Van Ben. Fand dieselbe besonders an Holzwurzeln bei Bruck an der Leitha in mehreren Fällen, bei Ödenburg und im kleinen Plattensee.

3) *Plumatella repens* L. (= *Pl. polymorpha* Kraep. var. *repens* L.). Eine der allerhäufigsten ungarländischen Bryozoen-Species. Ich sammelte dieselbe von mehreren Stellen in der Umgebung Budapests, aus dem Haraszter Donauarme, bei Ercsi, Agram, Karlstadt und Bruck an der Leitha mehrere Male; ferner aus dem großen und kleinen Plattensee und aus den mit diesem entweder unmittelbar oder mittelbar in organischer Verbindung stehenden nachfolgenden kleineren Seen, dem Csehi, Ordas, Tarhó, Sós-See etc., ferner aus den Lelle-er und Boglärer Sümpfen. Außerdem ist sie aus Klausenburg, Arad, und der Umgebung von Karczag und Munkács bekannt. Meinerseits fand ich sie zumeist an verschiedenen Wasserpflanzen.

4) *Plumatella repens* L. var. *fungosa* Pall. (= *Pl. polymorpha* Kraep. var. *fungosa* Pall., *Pl. fungosa* Pall., *Alcyonella fungosa* Pall.). Ist in ganz Ungarn überall sehr gemein und oft in großer Menge und kindschopfgroßen Colonien anzutreffen, wie sie Ludwig Mártonfý im Jahre 1884 aus dem Szamos-Ujvárer Teiche erwähnt. Ich fand sie mehrmals: in der Umgebung von Budapest an ungefähr sechs Fundstellen, bei Promontor, Ercsi, Adony, Haraszti, Bruck an der Leitha, im Neusiedler See, bei Agram, Karlstadt und Zákány, ferner im großen und kleinen Plattensee und den mit diesem zusammenhängenden anderen kleineren Seen, nämlich im Ordas, Csehi, Tarhó, Sós etc. Außerdem sammelte ich sie aus den Sümpfen von Lelle und Boglár, wo ich auch ganz jugendliche Exemplare auffand, welche von Beneden unter der Benennung *Alcyonella flabellum* beschrieben hat. Endlich ist dieselbe aus Klausenburg, Karlsburg, Arad und aus dem Theißflusse bekannt.

5) *Plumatella repens* L. var. *coralloides* Allm. fand ich im Teiche des Budapester Stadtwäldchens und im Plattensee bei Siófok. Erwähnenswerth ist, daß sie mit der *Plumatella repens* L. var. *fungosa* Pall. auch vermengt vorkommt, dort aber, wo das Gewässer gänzlich stagniert, konnte ich bloß die *Plumatella* var. *coralloides* Allm. auffinden, und wiederum, wo sie der Strömung ausgesetzt waren, bloß die *Pl.* var. *fungosa* Pall., woraus eventuell der Schluß gezogen werden dürfte, daß die Beschaffenheit des Wassers (die ruhige Lage bezw. die Strömung) auf die Bildungsweise der Bryozoen-Colonien von großem Einflusse sei.

6) *Plumatella repens* L. var. *emarginata* Allm. (= *Pl. emarginata* Allm.). Bislang fand ich sie nur im großen Plattensee auf Steinen.

7) *Plumatella repens* L. var. *caespitosa* Kraep. (= *Pl. polymorpha* Kraep. var. *caespitosa*). Bis auf den heutigen Tag fand ich nur ein einziges Exemplar in Alt-Ofen am 5. October 1892, auf einem Rohrhalme.

8) *Plumatella repens* L. var. *Benedeni* Allm. (= *Pl. princeps* Kraep. var. *spongiosa* Kraep.). Von dieser seltenen Bryozoen-Form gelang es mir mehrere sehr schöne und große (Länge 11 cm, Querdurchmesser 8 cm) Exemplare auf *Paludina vivipara* L. in der Umgebung von Budapest im Rákos-Bache, und bei Zákány zu sammeln.

9) *Plumatella vesicularis* Leidy sammelte ich im kleinen Plattensee auf der Wasserseite eines Blattes von *Nymphaea alba*.

10) *Cristatella mucedo* Cuv. Ich fand 17, 18 cm lange Colonien im Neusiedler See, bei Ercsi, dem Haraszter todtten Donauarme und dem kleinen Plattensee. An einigen Exemplaren konnte ich auch ein schwaches Farbenspiel beobachten.

Meinen Sammlungen nach sind also aus Ungarn bisher zehn Bryozoen-Formen, d. i. circa $\frac{2}{3}$ der in Europa überhaupt vorkommenden Formen bekannt.

(Unter Leitung des Prof. Dr. Th. Margó stehendes zoolog. und comp. anat. Institut der kön. ung. Universität zu Budapest.)

2. Über einige Novitäten der herpetologischen Sammlung des Wiener zoolog. vergl. anatom. Instituts.

Von Dr. F. Werner, Wien.

eingeg. 18. März 1894.

1) *Rana novae-britanniae* n. sp.

Sehr ähnlich der westafrikanischen *Rana elegans* Blng., von der sie sich durch die kürzeren Hinterbeine (Tibiotarsalgelenk reicht bis zur Augenmitte) und durch die kürzere Schnauze (etwa $1\frac{1}{3}$ Augendurchmesser) sofort unterscheiden läßt. Von der ebenfalls sehr nahe stehenden *Rana margariana* (Anders.) unterscheidet sich die Art durch die wohlentwickelten Gaumenzähne und die Armdrüse des ♂, welche von *Rana margariana* nicht erwähnt wird. Tympanum fast so groß wie das Auge; zwei deutliche Schallblasen wie bei *Rana elegans*. Schnauzenkante gerade, Zügelgegend vertieft; zwei Metatarsaltuberkeln, der äußere an der Basis der vierten Zehe; Subarticulartuberkeln sehr gut entwickelt. Haut oben äußerst fein granuliert, unten glatt.

Oben graubraun, Zügel- und Schläfengegend schwarzgrau, oben und unten weiß gerändert, Hinterbacken und Armdrüse weiß und schwarz marmoriert, Kehle und Bauch weiß, Extremitäten unten hellgrau marmoriert. Schallblasen gelblich. Länge: 77 mm.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Vängel Eugen

Artikel/Article: [1. Daten zur Bryozoen-Fauna Ungarns 153-155](#)